

Mitteilung des Senats

vom 26. Mai 1891.

1. Abänderung des Gesetzes, die Verkoppelungen und Gemeinheits- teilungen im Landgebiete betreffend, vom 21. Mai 1873.

In dem Verfahren wegen Verkoppelung und Gemeinheitsteilung eines Teiles der Feldmark Hastedt ist bei der gegenwärtigen Projektirung des neuen Wegenetzes thunlichst darauf Bedacht genommen, die für das fragliche Gebiet von Senat und Bürgerschaft festgestellten Planstraßen als Wege anzulegen. Bezüglich der bedeutendsten Zukunftsstraße des engeren Landgebiets, der Ringstraße, ist dies auch vollständig gelungen, während im übrigen wegen der örtlichen Verhältnisse und der gesetzlichen Vorschrift, daß jede neue Koppel an einen Weg grenzen soll, das Wegenetz Abweichungen von den Planstraßen zeigt.

Eine Verpflichtung, bei dem Verkoppelungsplane auf den gesetzlichen Straßenplan Rücksicht zu nehmen, wie solche für die Verkoppelungen und Gemeinheitsteilungen in der ehemaligen Feldmark Pagenthorn durch § 9 des Gesetzes vom 30. November 1887 statuiert ist, besteht nach dem Gesetze vom 21. Mai 1873 für das Landgebiet nicht, ist aber wegen der Hastedter und anderer im Gebiete des gesetzlichen Straßenplans in Aussicht stehender Verkoppelungen im öffentlichen Interesse geboten (vgl. die bezüglichen Bemerkungen in der Mitteilung des Senats an die Bürgerschaft vom 18. Oktober 1887, Seite 444 der Verhandlungen). Es empfiehlt sich daher, das ältere Gesetz jenem neueren entsprechend zu ergänzen. Dabei wird es unbedenklich und zweckmäßig sein, wie für die Pagenthorner Feldmark der Polizeidirektion, so für das Landgebiet dem Landherrn als der die Verkoppelungen leitenden Behörde die Befugnis zu übertragen, mit Genehmigung der Baudputation die Planstraßen im Verkoppelungsterrain zu verlegen.

Der Senat ersucht hiernach die Bürgerschaft, dem nachstehenden Gesetzentwurfe ihre Zustimmung zu erteilen. Damit der Fortgang der Hastedter Verkoppelung nicht aufgehalten werde, würde eine baldige Beschlußfassung der Bürgerschaft erwünscht sein.

Gesetz, betreffend Abänderung des Gesetzes, die Verkoppelungen und Gemeinheits- teilungen im Landgebiete betreffend, vom 21. Mai 1873.

Vom.....

Der Senat verordnet im Einverständnisse mit der Bürgerschaft:

An Stelle des § 9 des Gesetzes vom 21. Mai 1873 tritt folgende Bestimmung:

Als Grundsatz für die Anlegung der Wege gilt, daß in der Regel und soweit es irgend möglich ist, jede Koppel an einen Weg grenzt. Ferner sind, soweit ein gesetzlicher Straßenplan besteht, die Wege diesem möglichst entsprechend anzulegen.

Stellt sich bei der Ausarbeitung des Verkoppelungsplanes heraus, daß eine sofortige Auslegung der Planstraßen als Feldwege nicht mit den Zwecken der Verkoppelung vereinbar ist, so ist der Landherr mit Genehmigung der Baudeputation befugt, die Planstraßen im Verkoppelungsterrain zu verlegen oder aufzuheben.

Die festgestellten Veränderungen des Straßenplans sind im Gesetzblatt bekannt zu machen, und ist den Beteiligten die Einsicht der Karten zu gestatten.

Beschlossen Bremen in der Versammlung des Senats am
und bekannt gemacht am

2. Jahresbericht der Eisenbahnverwaltung.

Die Deputation für Häfen und Eisenbahnen hat den anliegenden Jahresbericht über die Eisenbahnanlagen nebst dem Verzeichnisse der von ihr zeitweise verpachteten Grundstücke, dem Berichte über den Betrieb im Freibeck und dem Berichte über den Betrieb am Weferbahnhof und auf den Lagerplätzen Bremen-Neustadt eingereicht.

Anlage.

Jahresbericht über die Eisenbahnanlagen und deren Betrieb für 1890/91.

Die unterzeichnete Deputation hat über ihre Verwaltung mit dem Bemerkten, daß für den Freibeck, den Weferbahnhof und die Lagerplätze in der Neustadt besondere Berichte anliegen, das folgende zu berichten.

Einnahmen. Spezialbudget No. 6.

	Aufschlag.	Ertrag.
1) Pacht und Miete (inkl. M. 390 f. Dienstwohn.).	M. 10 000	M. 7 779,67
2) Leistung Oldenburgs	" 76 500	" 77 436,54
3) Weferbahnhof	" 163 000	" 160 008,85
4) Lagerplätze (Bahnhof-Neustadt und Dreieck), Ladeplätze, Kräne am Sicherheitshafen	" 35 500	" 33 015,43
	M. 285 000	M. 278 240,49

Ausgaben. Spezialbudget No. 77.

A. Allgemeine Verwaltung.

	Bewilligt.	Ausgabe.	Minderbedarf.
I. Gehalte	M. 22 070	M. 20 551,78	M. 1 518,22
			Mehrbedarf.
II. Sachliche Ausgaben	" 5 530	" 6 000,18	M. 470,18
			Minderbedarf.
	M. 27 600	M. 26 551,96	M. 1 048,04

Zu II. Übertragbarkeit genehmigt 28./31. März 1891.

B. Anlagen in der Stadt.

	Bewilligt.	Ausgabe.	Minderbedarf.
I. Weferbahn und Weferbahnhof	M. 29 800	M. 22 578,54	M. 7 221,46
II. Anlagen in der Neustadt	" 33 100	" 30 246,78	" 2 853,22
	M. 62 900	M. 52 825,32	M. 10 074,68

III. Eisenbahnbrücken:			
	Bewilligt.	Ausgabe.	Minderbedarf.
1) a. b. Unterhaltung der Wejer- und Hafenbrücke.....	M. 2 800	M. 1 786,35	M. 1 013,65
c. d. Bewachung, Signale, Ver- mishtes	" 3 880	" 3 994,59	M. 114,59
			Minderbedarf.
2) Drehbrücken	" 4 500	" 4 278,56	M. 221,44
3) Gehülfe des Bauinspektors	" 4 320	" 4 320,—	" —,—
	M. 15 500	M. 14 379,50	M. 1 120,50

C. Anlagen in den Hafenstädten.

	Bewilligt.	Ausgabe.	Minderbedarf.
Bahnhof Bremerhaven.....	M. 138 500	M. 88 125,05	M. 50 374,95

D. Betrieb am Wejerbahnhof.

	Bewilligt.	Ausgabe.	Minderbedarf.
I. Gehalte	M. 24 956,—	M. 24 598,50	M. 357,50
			Minderbedarf.
II. Arbeitslohn	" 98 549,25	" 104 123,26	M. 5 574,01
			Minderbedarf.
III. Büreaubedarf	" 14 738,25	" 10 630,87	M. 4 107,38
IV. Gasmotoren	" 9 556,50	" 7 594,72	" 1 961,78
V. Dampfwinde	" 900,—	" 260,91	" 639,09
VI. Dampftrahn	" 1 100,—	" 709,25	" 390,75
VII. Betriebsfrankenasse	" 1 200,—	" 1 002,35	" 197,65
	M. 151 000,—	M. 148 919,86	M. 2 080,14

Die Wejerbahnstrecke Stephanithorsüberführung bis Wejereisenbahnbrücke und die Gleise auf dem Wejerbahnhofe erforderten weniger Unterhaltungskosten als veranschlagt worden sind. Dagegen sind die Kosten für Baulichkeiten etwas größer als veranschlagt, was vorwiegend durch die Anbringung von vier neuen Laternen mit Doppelbrennern veranlaßt wurde behufs besserer Beleuchtung der Uferstrecke vor den Schuppen No. 4, 5 und 6, die von der Zollverwaltung verlangt wurde. Hierdurch ist dem dringendsten Bedürfnis abgeholfen und es kann nunmehr die bewilligte Anbringung der elektrischen Beleuchtung bis zur Herstellung der städtischen Anlage ausgesetzt werden.

Außer der gewöhnlichen Unterhaltung der Anlagen in der Neustadt ist das Gleis auf dem Dreieck längs der kleinen Wejer um 150 m verlängert behufs Anlage eines Kohlenhuppens für die Schleppschiffahrtsgesellschaft „Unterwejer.“

Eisenbahnbrücken. Die Ausbesserung der bei dem Eisgang an dem Eisbrecher, der Bohlenbekleidung der Pfeiler zc. entstandenen Beschädigung konnte des hohen Wasserstandes wegen noch nicht geschehen. Für einen beim Eisgang beschädigten und vertriebenen Schwimmer ist ein neuer beschafft. Die Drehbrücke in der Wejereisenbahnbrücke ist in der Zeit vom 16. April bis 30. November 1890 nachts für die Schifffahrt geöffnet worden.

Ergänzungen 1890/91. (Spezialbudget No. 101.) Die für elektrische Beleuchtung der Wasserseite des Wejerbahnhofs bewilligten M. 11 000 sind nicht zur Verwendung gekommen, da, wie oben bemerkt, dem dringendsten Bedürfnis besserer Beleuchtung anderweit abgeholfen worden ist.

Restverwaltung. Für 1887/88. (Verhdlg. 1890 S. 221.) Akustische Signale zur Kontrolle der Fahrbarkeit der Wejereisenbahnbrücke. Mit Rücksicht auf den bevorstehenden Umbau der Brücke ist die Ausführung der Anlage bisher unterblieben. Es ist jedoch die Übertragung des Fonds von M. 1500 für 1891/92 beantragt, um mit der Ausführung sofort vorgehen zu können, falls die Betriebs-

verhältnisse dies erforderlich machen sollten. Für 1889/90 Unterführung der Schwachhauser Heerstraße. Die Anlage ist vollendet, der auf 1890/91 (Verhdlg. 1890 S. 221) übertragene Rest von M. 38 918,20, sowie die nachbewilligten M. 10 552,07 (Verhdlg. 1891 S. 233 u. 234) sind verwendet. Ebenso sind die gleichzeitig bewilligten M. 71 200,64 für Bahnhofsunterführungen zur Verwendung gekommen.

Ein Verzeichnis der von der Deputation verpachteten Grundstücke liegt an.

Bremen, den 31. März 1891.

Die Deputation für Häfen und Eisenbahnen.

(gez.) **Barthausen.**

(gez.) **Nicheliß.**

(gez.) **Herm. Woltjen.**

Unteranlage.

Verzeichnis der 1890/91 von der Deputation für Häfen und Eisenbahnen, Abteilung Eisenbahnen, zeitweise verpachteten Grundstücke.

Gegenstand	qm	Name des Mieters	Mietpreis		Mietzeit	Bemerkungen
			M.	S.		
Grasland beim Materiallager- plätze in Bremerhaven	—	Walter	3	—	Unbestimmt	
Gemüseland neben dem Ver- waltungsgebäude daselbst	—	Segger	5	—	"	
Gemüseland östlich und südlich vom Herdenthorfriedhof	6 987	Bicycleklub	300	—	Martini 1891	
Spielplatz südlich desgl.	23 865	Verein f. Jugendspiele	455	—	31. März 1895	
Gemüseland westlich des Venlo- Hamburger Bahndammes km 239,25—239,75	22 941	Verschiedene	925	—	Martini 1892	
Desgleichen östlich daselbst	23 489	"	723	—	1893	
Böschungen westlich daselbst	—	Blome	1 50	—	Unbestimmt	
Platz auf dem ehemal. Köcheln- schen Areal, Weserbahnhof	20	Busch	20	—	"	
Grasnutzung am Bahnhof Bremen-Neustadt	—	Teich	8	—	"	
Lagerplatz am neuen Torffanal ca.	292	Schmidt & Schäfer	200	—	"	
Grasnutzung zwischen Gröp- fingerdeich und Holzhafen	—	Verschiedene	57	—	1890	
Ackerparzellen am Ziegelhof	—	"	122	—	"	
31 Lagerplätze auf dem Pro- duktenhofe beim Bahnhof Bremen-Neustadt linksseitig	—	"	12 278	16	Unbestimmt	
Ehemaliges Expeditionsgebäude daselbst	—	Richter	—	—	Okt. Fahrn. 1892	Mietfrei gegen Über- nahme der Kosten des Ausbaues.
Platz zum Pferdeestall daselbst	275	Recke	108	—	Unbestimmt	
Lagerplatz rechtsseitig daselbst	2 350	Nichendorff	538	54	"	
7 Lagerplätze auf dem Dreieck	15 315	Verschiedene	8 185	63	"	
Lagerplatz hinter dem Zoll- und Hafengebäude daselbst	500	Conradi	100	—	"	
Teil eines Gebäudes daselbst	—	Jacobs Wwe.	200	—	Ostern 1891	

0 Unterführung der
1890/91 (Verhölg.
e die nachbewilligten
det. Ebenso sind die
igen zur Verwendung

Grundstücke liegt an.

Eisenbahnen.

Herm. Woltjen.

und Eisenbahnen,
Grundstücke.

Mietzeit

Bemerkung

Unbestimmt

"

Martini 1891

31. März 1895

Martini 1892

1893

Unbestimmt

"

"

"

1890

"

Unbestimmt

Okt. Fahrn. 1892

Unbestimmt

"

"

Ostern 1891

Gegenstand	qm	Name des Mieters	Mietpreis Mk. S.	Mietzeit	Bemerkungen
Schuppenplatz am Voltmers- häuser Kanal	100	Bremer Schleppschiff- fahrtsgeellschaft	150 —	Unbestimmt	
Desgleichen daselbst	612	Bluhm	300 —	"	
Desgleichen daselbst	100	Schleppschifffahrtsge- sellschaft „Unterweser“	100 —	"	
Veranutzung des Hafendeichs und der Doffirung	—	Verschiedene	69 —	Martini 1891	
Wohnhaus Fichtenstraße 10	—	Schwieger	75 —	Unbestimmt	
" " 11	—	Fleischer	75 —	"	
" " 12	—	Tieffermann	75 —	"	
" " 13	—	Meyer	75 —	"	
" am Weierbahnhof	—	Schröder	390 —	"	
Auffseherwohnung daselbst	—	Behnen	60 —	"	
Pferdestall daselbst	—	Busch	50 —	"	
Zentefimalwage daselbst	—	Kgl. Pr. Eis.-Betr.-Amt	120 —	"	
Wohnung im Verwaltungsge- bäude zu Bremerhaven	—	Segger	318 20	"	
2 Zimmer im Güterschuppen II b daselbst	—	Brauns	90 —	"	
Wohnungen i. vorm. Lührs'schen Hause zu Langwedel	—	Verschiedene	233 10	"	
Ehemaliges Hafenhaus am Sicherheitshafen	—	Hohnholt	240 —	"	

Bremen, den 31. März 1891.

Die Deputation für Häfen und Eisenbahnen.

(gez.) **Barthausen.** (gez.) **Uchelis.** (gez.) **Herm. Woltjen.**

Anlage 2.

Bericht über den Betrieb im Freibeitzirk für das Etatsjahr 1890/91.

Einnahmen. Spezialbudget Nr. 7.

I. Erstattungen von der Lagerhausgesellschaft.

	Anschlag.	Ertrag.
1) Gehalte und Löhne, Ausgabenetat A I, auschl. M. 2200 für einen Bahnmeister und M. 20 000 für Gleisunterhaltung	M. 59 600	M. 38 381,33
2) Büreaubedarf, Betriebsmittel, Gerätschaften, Ausgabenetat A II 1 und 3	" 34 000	" 5 870,07
3) Gehalt des Maschinenmeisters, daj. B I	" 3 000	" 2 887,10

II. Betriebseinnahmen.

1) Von der Bremer Lagerhausgesellschaft aus dem Betriebe	" 200 000	" 229 083,43									
2) Hafengeld	" 9 000	" 11 928,56									
3) Mieten für Wohnungen, Büreaus, Kontore zc.	" 12 000	" 18 211,91									
4) Von Mietern der Wohnungen und Kontore, der Zoll- und der Postverwaltung u. s. w.: <table border="0"> <tr> <td>a. für elektrische und Gasbeleuchtung</td><td>" 5 000</td><td>" 2 997,55</td></tr> <tr> <td>b. für Gas- und Ofenheizung</td><td>" 17 000</td><td>" 4 900,23</td></tr> <tr> <td>c. für Wasserverbrauch und Zentralheizung</td><td>" 1 000</td><td>" 2 920,26</td></tr> </table>	a. für elektrische und Gasbeleuchtung	" 5 000	" 2 997,55	b. für Gas- und Ofenheizung	" 17 000	" 4 900,23	c. für Wasserverbrauch und Zentralheizung	" 1 000	" 2 920,26		
a. für elektrische und Gasbeleuchtung	" 5 000	" 2 997,55									
b. für Gas- und Ofenheizung	" 17 000	" 4 900,23									
c. für Wasserverbrauch und Zentralheizung	" 1 000	" 2 920,26									
5) Zuschuß Preußens zu den Kosten der Betriebsführung (lt. Verhdlg. 1890, S. 373 und 456 mit M. 30 000 einzustellen)	" 30 000	" 30 000,—									
	<u>M. 370 600</u>	<u>M. 347 180,44</u>									

Zu II 1 ist zu bemerken, daß die Abrechnung mit der Lagerhausgesellschaft zur Zeit noch nicht feststeht und einzelne Punkte eingehende Verhandlungen erforderlich machen, so daß über den Abschluß zuverlässige Mitteilungen an dieser Stelle nicht gemacht werden können. Die Einnahme ist schätzungsweise zur Kasse gebracht.

Bezüglich der Einnahmen unter II 4 ist zu bemerken, daß infolge der umfangreichen Abrechnungen für abgegebenes Leuchtgas, Heizgas und Wasser, der genauen Feststellung des Verbrauchs an elektrischem Licht zc., wozu die bezüglichen Unterlagen erst nach dem 15. April beschafft werden konnten, die von den Behörden und Privaten einzuziehenden Beträge nicht rechtzeitig für 1890/91 angewiesen werden konnten und daher für 1891/92 in Einnahme gestellt sind.

Ausgaben. Spezialbudget Nr. 78.

A. Eisenbahnbetrieb.

	Bewilligt.	Ausgabe.	Minderbedarf.
I. Gehalte und Löhne	M. 81 800	M. 60 501,45	M. 21 298,55
II. Sachliche Ausgaben:			
1) Büreaubedarf, Licht, Heizung, Verschiedenes	" 3 000	" 966,60	" 2 033,40
2) Unterhaltung der Gleisanlagen, Oberbau und Bettung	" 4 000	" 168,16	" 3 831,84
3) Betriebsmittel und Gerätschaften	" 31 000	" 11 025,14	" 19 974,86
	<u>M. 119 800</u>	<u>M. 72 661,35</u>	<u>M. 47 138,65</u>

B. Hafenbetrieb.

	Bewilligt.	Ausgabe.	Minderbedarf.
I. Gehalte und Löhne.....	M. 21 300	M. 17 118,79	M. 4 181,21
II. Sachliche Ausgaben:			
1) Büreaubedarf, Licht, Heizung u. i. w.	" 1 500	" 951,04	" 548,96
2) Betriebsmittel und Gerätschaften .	" 8 000	" 12 284,82	Mehrbedarf.
nachbewilligt und Übertragbarkeit			" 1 784,82
genehmigt 28./31. März 1891..	" 2 500		
3) Unterhaltung des Hafens und der			Minderbedarf.
Hafenmauer.....	" 5 000	" 3 591,68	" 1 408,32
III. Winterhafen	" 500	" —	" 500,—
	M. 38 800	M. 33 946,33	M. 4 853,67

C. Verschiedenes.

1) Straßen und Plätze:			
a. Reinigung	M. 6 000	M. 6 950,30	M. 950,30
b. Unterhaltung	" 6 000	" 4 152,61	" 1 847,39
2) Erleuchtung der Straßen und Plätze,			
der Dienstgebäude u. i. w.:			
a. elektrische Beleuchtung M. 34 000,			
davon 1/2	" 17 000	" 15 000,—	" 2 000,—
b. Gasbeleuchtung	" 8 000	" 14 955,50	" 6 955,50
c. Gasheizung, einschl. Löhne	" 16 000	" 5 410,96	" 10 589,04
3) Wasserverbrauch einschl. Aufsicht...	" 5 000	" 7 672,29	" 2 672,29
Übertragbarkeit wie zu B genehmigt.			
	M. 58 000	M. 54 141,66	M. 3 858,34

	Bewilligt.	Ausgabe.	Minderbedarf.
Zusammen A, B, C	M. 216 600	M. 160 749,34	M. 55 850,66

Zu den Ausgaben ist zu bemerken, daß bei der Neuheit der ganzen Einrichtung für den Freibezirk es bisher nicht möglich war, einen annähernd genauen Voranschlag für die einzelnen Unterabteilungen zu machen, daher die Beträge nur schätzungsweise haben eingestellt werden können.

Über den Schiffsverkehrsverkehr ist das folgende zu berichten:

Angekommen sind 3266 Fahrzeuge = 1 317 261 cbm = 464 993 Tons Raumgehalt gegen im Vorjahre 3070 Fahrzeuge = 1 189 324 cbm = 419 831 Tons Raumgehalt. Von den angekommenen 3266 Fahrzeugen besuchten 2112 Fahrzeuge den Freihafen, gegen 2050 im Vorjahre, 1154 Fahrzeuge legten an die der Hafenverwaltung des Freihafens unterstellten Lände- und Ladeplätze des rechten Weiserufers, vom Freibezirk aufwärts bis zur Wasserstraße (Korff, Gebr Nielsen, Poppes Packhäuser, Fischertränke, Weiserbahnhof). Von den 2112 Fahrzeugen, welche in den Freihafen legten, waren 621 Seeschiffe mit 417 850 cbm = 147 501 Tons Raumgehalt und zwar

258 Dampfer	=	233 022 cbm
217 Schleppfähne	=	134 227 "
146 Segelschiffe	=	50 601 "

1491 Flußfahrzeuge mit 592 938 cbm = 209 307 Tons Raumgehalt und zwar
 37 Dampfkähne = 10 786 cbm
 912 Schleppkähne = 489 122 "
 476 Segelschiffe = 78 641 "
 23 Oberländer = 14 389 "
 23 Dampfschuten }
 20 Bagger } der Unterweiserkorrektur in Winterlager.

Von am Sicherheitshafen und an der Oberweiser angemeldeten Fahrzeugen besuchten 466 Fahrzeuge den Freihafen.

Tiefgang der Seeschiffe von 2,50 m und darunter bis 4,70 m.

Bremen, 31. März 1891.

Die Deputation für Häfen und Eisenbahnen.

(gez.) **Barthausen.** (gez.) **Herm. Woltjen.**

Anlage 3.

**Bericht über den Betrieb am Weiserbahnhof und auf den Lagerplätzen
 Bremen-Neustadt im Etatsjahr 1890/91.**

I. Weiserbahnhof. Während des Winters 1890/91 ist die Schifffahrt 49 Tage lang durch Eis unterbrochen gewesen.

Im Krahnbetrieb sind 207 683 300 kg gegen 212 862 400 kg im Vorjahre bearbeitet worden; im Bahnbetrieb sind angekommen 120 227 100 kg, abgegangen 48 936 682 kg, zusammen 169 163 782 kg, gegen 159 542 961 kg im Vorjahre.

Der Niederlagebetrieb bezifferte sich auf 1 651 967,12 kg gegen 1 762 986,05 kg im Vorjahre.

Der Lagerbetrieb stellte sich auf 1 723 100 kg, derselbe bezifferte sich im Vorjahre auf 2 176 700 kg.

Auf jeden Arbeitstag kommen 691 916 kg gegen 714 005 kg im Vorjahre, welche durch die Krähne, Gasmotoren, Winden und Eisenbahn bewegt worden sind.

Die Einnahmen waren veranschlagt zu M. 163 000, das Ergebnis ist das folgende:

	1890/91	1889/90
Betriebsgebühr	M. 147 090,35	M. 150 494,50
Lagermiete	" 5 709,55	" 7 958,30
Öffentliche Niederlage	" 990,50	" 1 245,70
Verschiedenes	" 6 218,45	" 3 184,28
	M. 160 008,85	M. 162 882,78

Die Ausgaben haben M. 148 919,86 betragen gegen M. 152 401,55 im Vorjahre; der Überschuß stellt sich demnach auf M. 11 088,99 gegen M. 10 481,23 im Vorjahre.

II. Lagerplätze links und rechts des Bahnhofs Bremen-Neustadt. Der Bahnbetrieb erreichte einen Umfang von 125 070 100 kg gegen 119 697 300 kg im Vorjahre und verteilt sich wie folgt:

	1890/91	1889/90
Anfuhr für Platzpächter	68 724 700 kg	64 539 200 kg
" " Nichtpächter	7 602 800 "	7 620 300 "
	76 327 500 kg	72 159 500 kg
		4 168 000 kg
Abfuhr für Platzpächter	47 982 900 kg	45 863 200 kg
" " Nichtpächter	759 700 "	1 674 600 "
	48 742 600 kg	47 537 800 kg
		1 204 800 kg

Die Einnahme für vermietete Plätze, Krähne, Gleisbenutzung etc. erbrachte M. 33 165,08 gegen M. 40 488,75 im Vorjahre, weniger M. 7 323,67.

Die Unterhaltungs- und Rangirkosten betrugen M. 30 246,78 gegen M. 30 802,15 im Vorjahre; der Überschuß von M. 2 918,30 ist daher gegen im Vorjahre erzielte M. 9 686,60 um M. 6 768,30 geringer.

Bremen, den 31. März 1891.

Die Deputation für Häfen und Eisenbahnen.
(gez.) **Barthausen.** (gez.) **Herm. Woltjen.**

3. Jahresbericht über die Hafenwerke.

Die Deputation für Häfen und Eisenbahnen hat den Jahresbericht über die Hafenwerke nebst dem Verzeichnisse der verpachteten Grundstücke in Bremerhaven und Begeßack übergeben, welchen der Senat der Bürgererschaft hierneben zugehen läßt.

Jahresbericht über die Hafenwerke für 1890/91.

Anlage.

Über die im Etatsjahre 1890/91 aus den Hafenanstalten erzielten Einnahmen und die dafür gemachten Ausgaben ist das folgende zu berichten:

I. Bremerhaven. A. Einnahmen. Spezialbudget No. 8.

	Veranschlagt.	Ertrag.
1) Hafen-, Last-, Liege- und Schließungsgeld, Sheers, Kielholplätze, Lagermiete	M. 170 000	M. 184 874,13
2) Pacht für Ländereien	" 5 200	" 4 872,—
3) Grundzins, Erbzinß etc.	" 31 550	" 31 471,22
4) Weintaufgelder	" 5 000	" 6 225,79
5) Vermietete Staatsgebäude	" 2 350	" 2 665,67
6) Fährpacht	" 300	" 255,—
7) Miete für Lagerplätze, Werfte etc.	" 70 000	" 72 252,45
8) Vergütung für Straßenpflaster	" —	" 1 262,62
9) Von der Eisenbahnverwaltung und der Zollverwaltung für Gas	" 7 000	" 10 440,62
(Gegen 1889/90 M. 323 335,95)	M. 291 400	M. 314 319,50

Im Jahre 1890/91 sind vier Anbaupläze zum Gesamtpreise von M. 16 000 verkauft worden.

Den Hafen besuchten 1622 Schiffe mit 3 511 614 cbm = 1 239 600 Tons gegen 1697 Schiffe mit 3 686 300 cbm = 1 301 264 Tons im Vorjahre.

Von den vorstehenden 1622 Schiffen zahlten an Hafengeld:

61 Schiffe, Raumgehalt 166 807 cbm, à cbm 12 S ₁ =	M. 20 016,84
1 " " 185 " " " 9 " =	16,65
698 " " 1 528 871 " " " 6 " =	91 732,26
2 " " 1 037 " " " 4 " =	41,48
781 " " 1 716 888 " " " 3 " =	51 506,64
4 " " 1 992 " " " 2 " =	39,84
2 " " 1 160 " " " 1 " =	11,60
18 " " 624 " " Schiff 30 " =	5,40
55 " " 94 050 " frei	—
1622 Schiffe 3 511 614 cbm	M. 163 370,71

Die Abnahme des Verkehrs hat ihren Grund vornehmlich darin, daß die Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd jetzt zum Teil in Nordenham anlegen. Teilweise ist sie auch auf das Fortbleiben der Getreideschiffe zurückzuführen.

B. Ausgaben. Spezialbudget No. 79.

	Beantragt.	Ausgabe.	Minderbedarf.
I. Gehalte	M. 69 860,—	M. 68 993,33	M. 866,67
II. Allgemeine Verwaltung	" 48 200,—	" 46 446,02	" 1 753,98
III. Wasserbau	" 283 140,—	" 259 004,18	" 24 135,82
IV. Landbau	" 3 000,—	" 2 785,93	" 214,07
	M. 404 200,—	M. 377 229,46	M. 26 970,54
V. Nordwestdeutsche Gewerbe- und Industrieausstellung in Bremen	übertrag. M. 2 738,20	Ausgabe. M. 1 691,35	Minderbedarf. M. 1 046,85

Zu III. Wasserbau ist folgendes zu bemerken. Die wesentlichsten Ausgaben verursachen immer die Baggerungen einschließlich der Unterhaltung der verschiedenen Gerätschaften. Im letzten Jahre sind 437 675 cbm, gegen im Vorjahre 484 721 cbm, Schluff aus den Häfen gebaggert und wegtransportiert. Die Gesamtausgaben für 1890/91 ausgeführte Baggerungen haben M. 165 732,21 betragen. Durch den früh eingetretenen und langanhaltenden Winter haben die Baggerungen nicht den Umfang des Vorjahres erreicht. Trotzdem nun weniger Baggermaterial fortgeschafft wurde, ist die Tiefe der Häfen reichlich so gut erhalten wie in den Vorjahren; es mag dies darauf zurückzuführen sein, daß durch den monatelangen Eisgang der in der Weser abgelagerte Schluff durch Wellenschlag nicht wie sonst in Bewegung gebracht werden konnte, vielleicht ist nach der Ansicht der Hafenbaudirektion Bremerhaven aber auch die Ursache in dem Umstande zu suchen, daß die in dem oberen Weserarme stattgefundenen starken Ablagerungen dem Wasser eine Masse Senkstoffe entzogen haben, die sonst in den Häfen sich hätten absetzen müssen.

Die für die Nordwestdeutsche Gewerbe- und Industrieausstellung nicht verausgabten M. 1046,85 sind nicht wieder vorzutragen.

Ergänzungen 1889/90. (Spezialbudget No. 98.) Von den für Erneuerung der südlichen Molenmauer des Vorhafens am neuen Hafen zu Bremerhaven in Restverwaltung vorgetragenen M. 73 775,65 sind M. 28 026,55 verausgabt worden, die verbleibenden M. 45 749,10 sind für 1891/92 wieder vorzutragen.

Ergänzungen 1890/91. (Spezialbudget No. 101.) 1) Erneuerung der südlichen Molenmauer des Vorhafens am neuen Hafen zu Bremerhaven, 2. Rate, M. 80 000. Hiervon ist nichts zur Ausgabe gelangt, weil infolge des anhaltenden starken Frostes die Arbeiten etwa $3\frac{1}{2}$ Monate ganz ruhen mußten und auch eine Zufuhr von Baumaterialien ausgeschlossen war; der Betrag ist zu übertragen. — Es war die Absicht, die Rammarbeiten für den Pfahlrost bis Ende März zu vollenden, um die tief belegenen Zimmerarbeiten während der niedrigen Wasserstände, welche durch die im April gewöhnlich herrschenden Ostwinde eintreten, zur Ausführung zu bringen; die Ungunst der Witterung ließ dieses Ziel nicht erreichen. Im laufenden Jahre wird die Erneuerung der fraglichen Mauer jedoch voraussichtlich fertig gestellt werden. 2) Parallelstraße mit der Bahnhofstraße in Bremerhaven. Dieselbe ist ausgeführt und sind von den bewilligten M. 20 000 ausgegeben M. 19 931,08. 3) Zwei Krähne für Bremerhaven. Die Lieferung der Krähne ist erfolgt, von den bewilligten M. 34 000 sind M. 28 188,03 zur Ausgabe gekommen, die unverausgabt gebliebenen M. 5811,97 sind behufs Ausführung einiger rückständigen Arbeiten für 1891/92 wieder vorzutragen.

II. Begejact. A. Einnahmen. Spezialbudget No. 9.

	Anschlag.	Ertrag.
Winterlage, Sommerlage, Lastgeld	M. 1 600	M. 1 226,10
Lagerplätze und gelöschtes Holz	" 3 500	" 3 428,25
	M. 5 100	M. 4 654,35

Der Schiffsverkehr stellte sich wie folgt:

149 Seeschiffe, darunter 11 Seedampfer,
263 Flußschiffe,
102 Flußdampfer,
2688 Moorschiffe.

In Winterlage verblieben 3 Seeschiffe, 1 Dampfer, 2 Weserkähne und 1 Baggerschute.

B. Ausgaben. Spezialbudget No. 80.

	Beantragt.	Ausgabe.	Minderbedarf.
1) Gehalte, Nachtwachen	M. 3 240	M. 2 930,36	M. 309,64
2) Unterhaltung, Baggerung, Pflasterung	" 7 000	" 8 563,46	" 586,54
nachbewilligt 18. Febr./13. März 1891	" 2 150		
3) Beleuchtung und Vermischtes	" 1 500	" 2 067,87	M. 567,87
	M. 13 890	M. 13 561,69	M. 328,31

Restverwaltung 1889/90. (Berhldg. 1890, S. 230.) Die zur Verwendung für Ausbesserung der hölzernen Uferbefestigungen übertragenen M. 3500 sind ausgegeben.

Die gegen die ursprüngliche Budgetsumme entstandenen Mehrausgaben sind veranlaßt teils durch Ausdehnung des Signaldienstes zum Zweck der Angabe des Wasserstandes an die passierenden Schiffe, teils durch erforderlich gewordene größere Reparaturen der Uferbefestigungen. Die Beschädigungen zeigten sich nach Ablauf des Hochwassers größer als angenommen, so daß die für Herstellung derselben in 1889/90 nachbewilligten und auf 1890/91 übertragenen M. 3500 nicht ausreichten.

III. Häfen in der Stadt. A. Einnahmen. Spezialbudget No. 10.

1) Schlachte und Neustadtsdeich:	Anschlag.	Ertrag.
a. Krähne No. 3, 4 und 5 an der Schlachte und		
Krahn am Neustadtsdeich (Keps)	M. 1 000	M. 1 000,—
b. von Stegen, Wagen- und Schuppenplätzen	" 1 000	" 1 104,05
c. Liegegeld für Holzflöße	" 500	" 472,50
2) Oberländischer Hafen	" 500	" 543,53
3) Holzhafen	" 500	" 409,30
4) Sicherheitshafen, Liegegeld und Hafengeld	" 4 000	" 6 590,86
5) Krähne an der Holzpforte und Tiefer	" 7 000	" 7 144,50
	M. 14 500	M. 17 264,74

Den Sicherheitshafen benutzten

525 Seeschiffe, davon 24 Dampfschiffe, gegen

652 " " 52 " im Vorjahre; ferner

28 Schleppschiffe gegen 21 im Vorjahre und an Flußschiffen 1612 Weserkähne und andere Segelschiffe, 178 Schleppschiffe, 39 Dampfschiffe.

Tiefgang der Seeschiffe von 2,45 m bis 4,05 m.

B. Ausgaben. Spezialbudget No. 81.

	Bewilligt.	Ausgabe.	Minderbedarf.
1) Gehalte	M. 7 560	M. 7 260,—	M. 300,—
2) Ausgaben des Hafenmeisters,			
Unterhaltung der Wesertonnen	" 3 300	" 2 790,49	" 509,51
3) Sicherheitshafen, Schifffahrtskanal und			
kleine Weser	" 17 500	" 13 440,87	" 4 059,13
4) Oberländischer Hafen	" 1 500	" 727,28	" 772,72
5) Holzhafen	" 1 200	" 353,20	" 846,80
6) Krähne an der Schlachte, Neustadts-			
deich und Holzpforte	" 5 250	" 4 650,44	" 599,56
	M. 36 310	M. 29 222,28	M. 7 087,72

Wegen anderweiter dringlicher Benutzung der Bagger konnten die für den Sicherheitshafen in Aussicht genommenen Baggerungen nicht in vollem Maße ausgeführt werden, so daß von der bewilligten Summe von M. 17 500 M. 4059,13 verfügbar geblieben sind. Im oberländischen Hafen ist nicht gebaggert, daher die größere Ersparung; auch bei der für den Holzhafen bewilligten Summe konnte der für Baggerungen vorgesehene Betrag erspart werden. In der für Krähne an der Schlachte, Neustadtsdeich und Holzpforte bewilligten Summe waren M. 4000 für Erneuerung des hölzernen Unterbaues und der Verankerung des Krahnes am Neustadtsdeich vor der Häschenstraße enthalten; die Arbeit ist beschafft. Im übrigen erforderten die Krähne geringere Beträge als vorgesehen.

IV. Krähne an der Holzpforte und Tiefer.

A. Einnahmen.

Dieselben sind unter „III. Häfen in der Stadt“ eingestellt.

B. Ausgaben. Spezialbudget No. 82.

	Bewilligt.	Ausgabe.	Minderbedarf.
1) Gehalte.....	M. 4 780,—	M. 4 780,—	M. — —
2) Arbeitslohn	" 7 970,—	" 6 356,25	" 1 613,75
3) Büreaubedarf	" 800,—	" 594,80	" 205,20
4) Gasmotor.....	" 350,—	" 187,23	" 162,77
5) Betriebskrankenkasse	" 100,—	" 56,26	" 43,74
	M. 14 000,—	M. 11 974,54	M. 2 025,46

In der Bergfahrt haben 344 Schiffe gegen 430 im Vorjahre, in der Thalfahrt 180 Schiffe gegen 164 im Vorjahre, die Anstalten benutzt.

Die Güterbewegung bezifferte sich
in der Bergfahrt auf 39 118 930 kg gegen 63 425 440 kg im Vorjahre
" " Thalfahrt " 2 175 083 " " 1 322 431 " " "
Ein Verzeichnis der verpachteten Grundstücke liegt an.

Bremen, den 31. März 1891.

Die Deputation für Häfen und Eisenbahnen.

(gez.) **Barthausen.** (gez.) **Uchelis.** (gez.) **Herm. Woltjen.**

Unteranlage. Verzeichnis der 1890/91 von der Deputation für Häfen und Eisenbahnen, Abteilung Häfen, zeitweise verpachteten Grundstücke.

Gegenstand	qm	Name des Mieters	Mietpreis	Mietzeit	Bemerkungen
			M. S.		
I. Bremerhaven.					
Keller im Amtsgerichtsgebäude.	—	F. Gerlach	150	Unbestimmt	
Wohnhaus Schifferstraße 19 ..	—	Hauptzollamtskontrollleur	—	"	10% d. Dienstfeinf.
Desgl.	—	Hauptzollamtsdiener	—	"	Desgl.
Desgl.	—	"	—	"	Desgl.
Desgl.	—	Gutfeje	360	"	
Direktionsgebäude.....	—	Oberlotse Winssen	500	"	
Dienstwohnung im Hauptzoll-	—	Oberzollinspektor	—	"	Mietfrei.
amtsgebäude	—	Hauptzollamtsrendant	—	"	10% d. Dienstfeinf.
Desgl.	—	Hauptzollamtsdiener	—	"	Desgl.
Keller daselbst	51,7	F. Gerlach	261	"	
Desgl.	34,7	Friedr. Zörn	171	"	
Desgl.	19,2	Diedr. Balleer	87	"	
Desgl.	68,1	Chr. Lübben	307	"	
Desgl.	13,8	H. Behrens	62	"	
Gebäude neben d. Viehschuppen	—	Hauptzollamtsdiener	—	"	10% d. Dienstfeinf.
an der Geeste	—	Polizeiinspektor Bohl	500	"	
Dienstwohnung im alten Amts-	—	Brüning & Eckhoff	510	30. April 1893	1/2 für Preußen.
Geestefähre	—				
Garten hinter d. Observations-	—	Baurat Sandes	5	Unbestimmt	
haufe	1700	Hochsee-Fischerei-Gesellschaft	680	"	
Lagerplatz a. alten Hafen	1700	Trockn. Wehrle & Co.	668	"	
Desgl.	1670	Diefelbe	116	1. Juli 1890	
Desgl.	290	Thomas & Co.			

Gegenstand	qm	Name des Mieters	Mietpreis		Mietzeit	Bemerkungen
			M.	S.		
Desgl.	1363	Norddeutscher Lloyd	545	—	Unbestimmt	
Platz für die Reparaturwerkstätte dieselbst	1628	Derjelbe	655	—	"	
Lagerplatz dieselbst	1920	Derjelbe	766	—	"	
Desgl.	1180	Uhlmann & Co.	472	—	"	
Desgl.	1561	Günther	624	—	"	
Desgl.	2925	Bachmann	1170	—	"	
Desgl.	1360	de Limon	544	—	"	
Desgl.	720	Müller & Co.	288	—	"	
Desgl.	615	Chr. Lübben	246	—	"	
Desgl.	490	Lehmann & Co.	196	—	"	
Platz für Passagierhalle	753	Norddeutscher Lloyd	300	—	"	
Kohlenplatz u. d. Passagierhalle	1340	Derjelbe	540	—	"	
Lagerplatz zwischen Kaihafen und Schlafdeich	1485	Schwoon & Co.	594	—	"	
Desgl.	2555	Schütte & Sohn	1022	—	"	
Desgl.	14788	Ulrichs & Co.	5916	—	31. März 1891	
Areal zw. d. Petroleumschuppen	8368	Ulrichs & Co.	68	—	Unbestimmt	
		Schwoon & Co.	68	—	"	
Lagerplatz am Kaihafen	489	Herm. Woltjen	196	—	"	
Desgl.	2728,5	Norddeutscher Lloyd	1091	—	"	
Wiesenschuppenplatz an der Geeste	229	Siebs	91	—	"	
Kohlenplatz dieselbst	144	Lange	58	—	"	
Desgl.	180	Norddeutscher Lloyd	72	—	"	
Lagerplatz dieselbst	1060	Tonnen- u. Bakenamnt	424	—	"	
Desgl. an der Poststraße	1000	Rodenburg	400	—	"	
Gartenplatz dieselbst	—	Grambow	121	—	"	
Garten zw. Fähr- u. Poststraße	1725	Jürgens	350	—	"	
Desgl.	964	Sprickerhoff	180	—	"	
Fisch- und Torfplatz	4710	Stadtgemeinde	316	—	"	
Schiffszimmerplatz	1600	Wende	640	—	"	
Lagerplatz an der Geeste	3000	Zuhr	1200	—	"	
Gartenland am Geestefiel	784	Rosenplänter Wwe.	200	—	"	
Landstück an der Leher Chaussee	4488,8	Stadtrat	100	—	"	
Desgl. an der Straße nach der Gasanstalt	515	H. Chr. Voigt	240	—	"	
Anbauplätze Nr. 900 u. 901 ..	562,8	Appelfkamp	40	—	"	
Desgl. Nr. 873, 874 u. 875	941	Alten	60	—	"	
Desgl. Nr. 909 u. 910, ferner 907 und 908	612,2	Frauenverein	180	—	20. Dez. 1890	Verkauft.
Desgl. Nr. 757	302	Julius	30	—	Unbestimmt	
Desgl. 902	313	Appelfkamp	30	—	"	
Desgl. Nr. 1, 2, 3 u. 4 (jog. Kanonenplatz)	1583	Garrels	1000	—	"	
Platz an der Sonnenstraße ...	500	Hildenhagen	40	—	"	
Lagerplatz an der Gasanstalt ..	628	Stadtgemeinde	251	—	"	
Anbauplätze Nr. 350—353 ...	2070	Rabe	300	—	"	
Wegeterrain am Geestedeich ...	—	H. C. Rickmers	5	—	"	
Chausseeböschung	131	B. Rickmers	7	—	"	
Lagerplatz am Kaihafen	735	Norddeutscher Lloyd	294	—	"	
Desgl.	1225	Schwoon & Co.	490	—	"	
Desgl.	1960	Hansa	784	—	"	

Gegenstand	qm	Name des Mieters	Mietpreis		Mietzeit	Bemerkungen
			M.	S.		
Platz daselbst zum Testbüro	230	Br. Petroleumbörse	92	—	Unbestimmt	
Viehschuppenplatz a. d. Geeste	1092,07	Siebs	437	—	"	
Desgl.	1034,49	Meyer	414	—	"	
Desgl.	1040,44	Wwe. Addicks	416	—	"	
Lagerplatz am alten Hafen	3573,59	Bachmann	1430	—	"	
Lagerplatz am Kaiserhafen	1593	Claussen & Wieting	637	20	"	
Platz am alten Hafen	1079	Hansa	432	—	"	
Desgl. an der Grenzstraße	340	Elbrecht & Co.	140	—	"	
Desgl. am neuen Hafen	1746	Norddeutscher Lloyd	699	—	"	
Desgl. längs des Wehrdeichs	—	Freuh, Eldenb., Bremisches Quarantäneamt	200	—	31. März 91	
Lagerplatz an der Geeste	500	Kimme	125	—	Unbestimmt	
Plätze Nr. I, II u. III zwischen Schiffer- und Bahnhofstraße	989	Pohl	5	—	"	
Lagerplatz an der Geeste	75	Germeroth	30	—	"	
Desgl. am alten Hafen	837	von der Heyde	335	—	"	
Desgl.	1158	Jühls	463	—	"	
Desgl.	392	Hindrichson Wwe. & Co.	157	—	"	
Desgl. am neuen Hafen	3750	Norddeutscher Lloyd	1500	—	"	
21 Parzellen am Leher Feldwege, Schlickland zum Abtragen	—	Elbrecht	60	—	"	
Lagerplatz am neuen Hafen	6432	Norddeutscher Lloyd	6000	—	31. Dez. 1914	
Desgl.	165	Derselbe	66	—	Unbestimmt	
Anbauplatz Nr. 898	313	Brauns	30	—	"	
Lagerplatz am neuen Hafen	758	Kimme	304	—	"	
Anbauplatz Nr. 962	212,7	Jühls	85	—	"	
Lagerplatz an der Geeste	510	Rodenburg	127	50	"	
Desgl.	340	Dieckhoff	85	—	"	
Lagerplatz am neuen Hafen	250	Heinrichs	100	—	Unbestimmt	
Desgl. am alten Hafen	2000	Union	800	—	"	
Areal für eine Tankanlage	12314	Ulrichs & Co.	4925	60	31. März 91	
Lagerplatz an der Bahnhofstraße	600	Appellkamp	240	—	Unbestimmt	
Gemüseland neben der Tankanlage	7152	Ulrichs & Co.	150	—	31. März 91	
Lagerplatz an d. Bahnhofstraße	600	Heinrichs	240	—	Unbestimmt	
Desgl. am alten Hafen	2600	Garrels	1790	—	"	
Desgl.	2099	Bosse	840	—	"	
Anbauplatz Nr. 899	313	Elbrecht	125	—	"	
Lagerplatz an d. Bahnhofstraße	1971	Ulrichs & Co.	789	—	"	
Desgl.	822	Schulenklopper	329	—	"	
Desgl.	1213	Hogge	485	—	"	
Desgl.	728	Lamke & Co.	292	—	"	
Desgl. zwischen Bahnhofstraße, Lloydstraße und Zollgitter	300	Brauns	120	—	"	
Desgl. auf dem Kalkofenplatze	1092	Hanje	430	—	"	
Desgl.	1100	Möbins	200	—	"	
Desgl.	850	Claussen	320	—	"	
Desgl. am Kaiserhafen, mit Lagerschuppen für Getreide	2573	Fritz Rodenburg und Carl Nobbe	3967	—	30. Sept. 93	
Petroleumlagerplatz am Kaiser- hafen	4890	Schwoon & Co.	1956	—	Unbestimmt	
Lagerplatz a. d. Straße am Deich	385	Möbins	115	—	"	
Areal am Kaiserhafen	1539	Ulrichs & Co.	307	80	31. März 91	

Bemerkungen	Gegenstand	qm	Name des Mieters	Mietpreis		Mietzeit	Bemerkungen
				M.	S.		
	Lagerplatz zw. Bahnhofstraße, Lloydstraße und Zollgitter ..	300	Thelen	120	—	Unbestimmt	
	Desgl. zwischen Sonnenstraße, Bahnhofstraße u. Zollgitter	210	Gößling	84	—	"	
	Desgl. zw. Bahnhofstraße und Zollgitter	300	{ Rickmers Reismühlen, Rhederei und Schiffbau A.-G.	120	—	"	
	Desgl.	300		120	—	"	
	Desgl. an d. Ecke d. Grünenstraße	574	Kluth	120	—	"	
	Desgl. am neuen Hafen	430	Feldermann	229	—	"	
	Desgl. zw. Bahnhofstraße und Zollgitter	400	Norddeutscher Lloyd	172	—	"	
	Lagerplatz zwischen Bürgermeister-Smidtstraße u. Grünenstraße	641	Schlüter	160	—	"	
	Lagerplatz am alten Hafen ...	775	Schwidt	257	—	"	
	Desgl. an der Grünenstraße ..	275	Rohlfing	310	—	"	
	Desgl. am alten Hafen	245	Haverkamp	110	—	"	
	335 kleine Parzellen Gemüsefeld	—	Schneil	98	—	"	
	Weidekamp 1.	—	Berschiedene	3209	—	"	
	" 2.	—	Küster	18	—	"	
	" A.	—	Dreyer	150	—	"	
	" B.	—	Köhler	150	—	"	
	" C.	—	Kimme	151	—	"	
	" D.	—	v. d. Vieth	130	—	"	
	" E.	—	Haverkamp	50	—	"	
	" F.	—	Derjelbe	50	—	"	
	" F.	—	Derjelbe	50	—	"	
	Grasland an der Verlängerung der Schifferstraße	1000	Appelfkamp	35	—	"	
	42 kleine Grasparzellen nur zum Mähen	—	Berschiedene	459	—	31. Dez. 1891	
	102 Wagenplätze	—	do.	714	—	Unbestimmt	
	II. Begeack.						
	Nordseite.						
	Platz Nr. 1 mit Schuppen ...	500	Schubert	250	—	Unbestimmt	
	" " 2.	321	Fredmann	128	—	"	
	" " 3.	268	H. Bischoff	107	—	"	
	" " 4.	281	Derjelbe	112	—	"	
	" " 5.	255	Derjelbe	102	—	"	
	" " 6.	144	Meyer	57	—	"	
	" " 6a.	88	Stadtrat	22	—	"	
	" " 6b.	46	J. D. Bischoff	18	—	"	
	" " 7, 8 u. 9.	798	Petersen	320	—	"	
	Ostseite.						
	Platz Nr. 1.	221	H. Bischoff	88	—	"	
	" " 2.	253	Derjelbe	100	—	"	
	" " 3.	276	J. D. Bischoff	110	—	"	
	" " 4.	278	Tonnen- u. Bakenamt	110	—	"	
	" " 5.	1430	Lange Wwe.	400	—	"	
	" " 6.	958	H. Bischoff	380	—	"	
	Terrain für ein Transportgleis	142,5	Lange	57	—	"	
	Fischerei im Hafen zu Begeack	—	Meyerdirekt	10	75	31. Jan. 1894	

Gegenstand	qm	Name des Mieters	Mietpreis		Mietzeit	Bemerkungen
			M.	S.		
III. Bremen.						
25 Parzellen Böschungsräuferei am Holzhafen	—	Verschiedene	117	50	Unbestimmt	
3 Handfrähne an der Schlachte und desgl. am Neustadtsdeich	—	Keps	1000	—	31. März 91	
Fischerei im Sicherheitshafen und Woltmershauser Kanal	—	Tiefing	80	—	31. Jan. 1894	
Platz zur Schiffswerft zc. am Sicherheitshafen	—	Knickmann	200	—	30. Apr. 1895	
Schuppenplatz auf der Schlachte	90	Br. Schleppsch.-Ges.	90	—	Unbestimmt	
Gras- und Weidenschnitt beim Freihafen	—	Klevenhufen	30	—	"	
Ackerland in der Nähe von Lübbens Ziegelei	—	Gruppemeier	60	—	15. Nov. 1891	
Teil eines Platzes (Fickentränke) am Theerhof	60	Fischer & Sohn	50	—	Unbestimmt	

Bremen, den 31. März 1891.

Die Deputation für Häfen und Eisenbahnen.

(gez.) **Barthansen.** (gez.) **Abelis.** (gez.) **Herm. Woltjen.**

4. Jahresbericht, betreffend außerordentliche Verwendungen für Hafenanlagen.

Die Deputation für Häfen und Eisenbahnen hat den beifolgenden Bericht, betreffend außerordentliche Verwendungen für Hafenanlagen, übergeben, welchen der Senat der Bürgererschaft zur Kenntnissnahme mitteilt.

Anlage. Jahresbericht der Deputation für Häfen und Eisenbahnen für 1890/91, betreffend außerordentliche Verwendungen.

Hafen in der Waller Gemeinde.

Die gesamten Erd- und Böschungsarbeiten zur Herstellung des Hafenbeckens einschließlich Ausführung einer 150 m langen gepflasterten Steinböschung an der Hafeneinfahrt und an den anschließenden Uferstrecken der Weser, sowie der Ausbau der Ladestraßen und Gleisanlagen wurden beendet.

Für die Ausrüstung des Hafens wurden 4 Stück hölzerne Duc d'Alben und 20 Stück Schiffshaltepfähle geliefert und aufgestellt.

Durch Errichtung eines provisorischen Stationsgebäudes wurde für die Unterkunft der Beamten Sorge getragen.

Infolge der am 1. Dezember v. J. geschehenen Abrutschung der Böschung an der Fabrikenseite wurde der endgültige Ausbau der Uferbefestigungen an dieser Seite projektirt und genehmigt. Die zur Vergabung der Erdarbeiten erforderlichen Unterlagen wurden ausgearbeitet, während die durch diese Abrutschung bedingte Verschiebung der Ladestraße und Gleise bereits soweit gefördert ist, daß die Verkehrsgelegenheit nach der an der Fabrikenseite von Gercke & Deppen errichteten Hanfsmühle bis zur Fertigstellung dieser Anlage gleichfalls dem Betriebe übergeben werden kann.

Das an der südlichen Hafenseite von der Deutschen Cement-Industrie-Aktiengesellschaft auf dem von H. Kaestner gemieteten Lagerplatze projektierte Mörtelwerk und Anlage zur Herstellung von Cementröhren wurde in Angriff genommen.

Die Herstellung eines Wagegleises mit Waggonwage ist in der Ausführung begriffen.

Nachweis über den finanziellen Stand der Arbeiten.

Position	Bezeichnung	Anschlagssumme		Bis zum 1. April 1891 verausgabt	
		M.	S.	M.	S.
	Titel I. Grunderwerb.				
1	Grundflächen der Gemeinden Gröplingen und Walle	100 000	—	125 509	61
	Titel II. Erdarbeiten.				
2	Aushub des Hafenbeckens und Befestigung der Böschungen	1 090 000	—	756 827	23
	Titel III. Gleisanlagen.				
3	Anschlußgleise vom Freibezirk bis zum Hafen	37 500	—	32 214	71
4	Gleise auf den Holzlagerplätzen	21 000	—	18 780	05
5	Fabrikanschlußgleise	24 000	—	25 962	49
6	Wärterbuden, Signale, Einfahrtsthore und Einfriedigungen	20 000	—	235	—
	Titel IV. Straßenanlagen.				
7	Pflaster der Hauptzufuhrstraße vom Gröplingerdeich am Terrain des Bauvereins bis zur Nordseite des Holzhafens einschließlich Entwässerungsanlagen	48 000	—	43 340	01
8	Pflaster der Straße an den Holzlagerplätzen wie vor	60 000	—	33 637	20
9	Pflaster der Straße zwischen Hafen und Fabrikterrain wie vor	56 000	—	53 868	54
	Titel V. Insgemein.				
10	Unvorhergesehenes und Bauleitung	106 000	—	39 274	90
	Summa...	1 562 500	—	1 129 649	74

Viehrampe in Bremerhaven.

Dieselbe ist bis auf kleine Nebeneinrichtungen als vollendet anzusehen. Von den bewilligten M. 43 500 sind M. 31 875,58 ausgegeben, die verfügbar gebliebenen M. 11 624,42 sind für 1891/92 wieder vorzutragen.

Erweiterung der Hafenanlagen in Bremerhaven. Landerwerb.

Von den dafür bewilligten M. 1 655 000 sind verausgabt worden M. 1 563 519,87, die Restsumme von M. 91 480,13 ist für 1891/92 wieder vorzutragen.

Hafenerweiterung in Bremerhaven. Vorarbeiten.

Von der Bewilligung von M. 20 000 sind im abgelaufenen Rechnungsjahre nur M. 1 010,70 verausgabt worden. Die verfügbar gebliebenen M. 18 989,30 sind daher für 1891/92 wieder vorzutragen.

Bremen, den 21. Mai 1891.

Die Deputation für Häfen und Eisenbahnen.

(gez.) **Barthausen.** (gez.) **Adelis.** (gez.) **Herm. Woltjen.**

5. Regulirung des Rembertikirchhofs.

Die Finanzdeputation findet nichts dagegen zu erinnern, daß die beantragte Nachbewilligung in Anrechnung auf die für Nachbewilligungen reservirte Summe von M. 150 000 erfolge.